



Tierschutzverein Friesoythe und Umgebung e.V.

Postfach 13 46 • 26163 Friesoythe

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund
und dessen Landesverband Niedersachsen e.V.



Tierschutzverein Friesoythe • Postfach 13 46 • 26163 Friesoythe

Landkreis Cloppenburg
39 - Amt für Veterinärwesen und
Lebensmittelüberwachung
Eschstraße 29

49661 Cloppenburg

Tierheim Sedelsberg

Friesoyther Straße 19

26683 Sedelsberg

Tel. (0 44 92) 4 43

Fax (0 44 92) 91 53 50

Öffnungszeiten:

Mo.-Sa. 10-12 Uhr und 16-18 Uhr (Sommer)

Mo.-Sa. 10-12 Uhr und 15-17 Uhr (Winter)

Mittwoch u. Sonntag: Ruhetag

email: Tierschutzverein-Friesoythe@t-online.de
www.tierheim-sedelsberg.de

Friesoythe, den 29.11.2014

Antrag auf Erhöhung des Zuschusses wegen Mindestlohn-Zahlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit über 25 Jahren übernimmt der Tierschutzverein in Friesoythe im Landkreis Cloppenburg die öffentliche Aufgabe, Fundtiere aufzunehmen und ausgesetztten, kranken oder verletzten Tieren zu helfen. Dabei werden im Durchschnitt 400 Tiere im Jahr im Tierheim in Sedelsberg aufgenommen, gepflegt und vermittelt. Aufgrund der geänderten politischen Situation mit der Einführung des Mindestlohnes, entstehen dem Tierschutzverein ab Januar 2015 deutliche Mehrkosten für Personal.

Die 400 Tiere jährlich werden derzeit im Tierheim von Teilzeit-beschäftigten Tierpflegerinnen mit 329 Std pro Monat versorgt und vermittelt. Unterstützt werden diese durch das Hausmeisterehepaar. Während der Hausmeister eine 450 €-Stelle hat, wird seine Ehefrau als Teilzeitbeschäftigte mit 90 Stunden im Monat zusätzlich als Hilfs-Pflegekraft eingesetzt. Eine Verwalterin auf 450 € Basis beschäftigt, erledigt anfallende Verwaltungsaufgaben, wie u.a. die Personalabrechnungen und Buchführung. Dieses Personal ist zwingend erforderlich, um von Montag bis Sonntag die Pflege der Tiere und den Tierheimbetrieb aufrecht zu halten.

Der Tierschutzverein Friesoythe fungiert somit als Arbeitgeber in Sedelsberg u.a. für zwei Frauen mit einem problematischen Hintergrund. Diese sind durch die Übernahme aus 1 € bzw. 1,50 € Maßnahmen nicht mehr auf ALG II angewiesen bzw. müssen die finanziellen Mittel nur noch aufstockend in Anspruch nehmen. Der Tierschutzverein bietet darüber hinaus durch Praktikumsplätze für Menschen mit Problemen (z. B. vom Caritas), Orientierungshilfe und die Möglichkeit die eigene Belastbarkeit zu erkennen.

Durch die gesetzliche Pflicht der Mindestlohnzahlung von 8,50 €, die ab 01.01.2015 in Kraft tritt, erhöhen sich für den Tierschutzverein Friesoythe die Personalkosten um jährlich 15.000 €. Wir stellen daher hiermit den Antrag auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses um diesen Betrag.



Tierschutzverein Friesoythe und Umgebung e.V.

Postfach 13 46 • 26163 Friesoythe

*Mitglied im Deutschen Tierschutzbund
und dessen Landesverband Niedersachsen e.V.*



Wie die jährlichen Bilanzen zeigen, ist der vom Landkreis gezahlte Zuschuss nicht kostendeckend. Dieser wird in unveränderter Höhe seit 2008 gezahlt, Anpassungen trotz steigender Kosten (Medikamente, steigende Energiepreise etc.), wurden vom Tierschutzverein nicht beantragt. Der Zuschuss deckt 1/3 der Kosten ab und 2/3 werden durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Einnahmen aus Veranstaltungen aufgewendet. Erbschaften und zusätzliche Landkreiszuschüsse zu notwendigen Reparaturen haben bisher den Erhalt des Tierheims gesichert. Ausreichend finanzielle Mittel für aufwendigere Sanierungs- und Reparaturmaßnahmen bzw. Anschaffungen fehlten bisher jedoch.

Durch eine Erbschaft stehen dem Tierschutzverein seit 2014 zwar etwas mehr finanzielle Mittel zu Verfügung als in den Vorjahren, dieses Geld wird aber dringend für Sanierungs- und Reparaturmaßnahmen in den nächsten Jahren benötigt. U.a. soll eine zwingend erforderliche Sanierung der Katzenquarantäne erfolgen sowie der ebenfalls erforderliche Umbau des Behandlungsraumes für Hunde. Reparaturen an den Dächern sind absehbar.

Daher ist der Tierschutzverein Friesoythe nicht in der Lage, die 15.000 € Mehrkosten für das Personal jährlich aufzubringen.

Müsste der Tierschutzverein die Personalkosten von dem Vermögen begleichen, wären Zuschüsse zu Reparaturen vom Landkreis notwendig.

Wir würden uns freuen, wenn unser Antrag positiv entschieden würde und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Irmtraud Behrens
1. Vorsitzende